

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis zehn**

[www.kirchenkreis10.ch](http://www.kirchenkreis10.ch)

---

**Höngg  
Oberengstringen  
Wipkingen West**



Quelle: flickr/zhref



### GEWINNRÄTSEL

## Was bin ich?

**Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir im Rätseltext suchen.**

Es handelt sich um eine positive Eigenschaft, die mit Fürsorge und Not verknüpft ist. Das Interview mit Verena Mühlethaler auf Seite 4 handelt vom theologischen Begriff, den wir suchen. Wer weiss, wie die Jahreslosung für 2021 lautet, ist dem Lösungswort dicht auf den Fersen.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. Juni an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

*Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*

*Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei herzförmige Handschmeichler aus Olivenholz. Versuchen Sie Ihr Glück!*

*Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Pfingstrose» gesucht.*

### TITELSEITE

Mit dem neuen Kompetenzzentrum Demenz engagiert sich die Kirchgemeinde zukünftig noch stärker für Demenzbetroffene.

Quelle: iStock, Stefan Grandjean

**So, 30. Mai, 9.30 h**

#### Online-Gottesdienst

PfarrerIn Verena Mühlethaler  
Offener St. Jakob  
Übertragung auf Tele Züri

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**So, 13. Juni, 9.30 h**

#### Online-Gottesdienst

Übertragung auf Tele Züri

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**So, 27. Juni, 9.30 h**

#### Online-Gottesdienst

Jugendgottesdienst  
Pfarrer Martin Günthardt  
Kirche Höngg  
Übertragung auf Tele Züri

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**Erfreulich: Es finden wieder mehr Veranstaltungen statt. Die aktuellen Informationen zur Durchführung erhalten Sie nach wie vor online, telefonisch oder direkt bei den Veranstaltenden.**

### SINGEN TUT GUT

Viele Menschen – Gross und Klein – haben das Singen vermisst, sei es im Gottesdienst, im Chor oder bei anderen Gelegenheiten. Glücklicherweise ist das Singen unterdessen wieder erlaubt. Auch das Singen mit Seniorinnen und Senioren und mit Kindern und Jugendlichen ist wieder aufgenommen worden. Chöre mit bis zu 15 Personen dürfen wieder proben.

Nur Choraufführungen sind noch verboten. Bei allen Singegelegenheiten wichtig ist nach wie vor, dass die vorgegebenen Schutzmassnahmen eingehalten werden. Das heisst: Maske tragen und Abstand einhalten.

### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Katrin Zhang  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

### REDAKTION

**KIRCHENKREIS ZEHN**  
Pfr. Matthias Reuter  
Layout: Bernhard Gravenkamp

### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH



Monika Hänggi. Quelle: Lukas Bärlocher

Kinder auf Bobbycars äugen interessiert durch die offene Saaltür, wo eine grosse Gruppe meist älterer Menschen «Es Buurebüebli mani nid...» singt. Der Pianist sieht die Kinder und stimmt spontan «Alli miini Äntli» an. Lachende Gesichter wenden sich den Kindern zu, die Kinder wagen sich mit ihren Bobbycars in den Saal und drehen einige Runden. Mütter mit ihren Kindern auf dem Arm beginnen mitzusingen. Es ist Sing-Café für Menschen mit Demenz und alle, die gerne singen. Ein schon bestehendes Angebot im neu bewilligten Kompetenzzentrum Demenz im Kirchenkreis sechs.

Genau in diese Richtung möchten wir uns weiterentwickeln. Noch mehr zu einer Kirchgemeinde werden, in der Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Teil dieser Gemeinde bleiben, als solche wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Es ist unbestritten: Im Umgang mit dem «Anderen», «Fremden», «Herausfordernden» sind wir oft hilflos und überfordert. Wir haben die Tendenz, zu separieren, besondere Gefässe für spezielle Anspruchsgruppen zu schaffen. Wir machen uns zu Expertinnen und Fürsprechern für Menschen, die «anders» sind. Doch Kirche ohne dieses «Andere», «Herausfordernde», eine Gemeinde ohne Menschen mit Demenz wäre nicht Kirche. Kirche lebt von der Vielfältigkeit und der Unterschiedlichkeit all ihrer Glieder (Korinther 12–27).

In der Auseinandersetzung mit der Vielfalt des menschlichen Lebens, die auch Leiden, Trauer, «Anderssein» einschliesst, nähern wir uns erst dem an, was Christsein bedeutet.

Arbeiten wir also daran, im Gottesdienst und im Kirchenkaffee danach Zugehörigkeit und Teilhabe sichtbar und spürbar werden zu lassen. Gestalten wir unsere Räume und Gebäude so, dass sie für alle zugänglich sind, freundlich und einladend wirken und die Orientierung darin leichtfällt. Halten wir Ausschau nach ausschliessenden Mechanismen und thematisieren wir solche auch bei Kolleginnen und Pfarrern. Suchen wir nach Alternativangeboten, die eher die Sinne als das kognitive Bewusstsein ansprechen. Üben wir uns in einer Verständigung, die gleichberechtigt, zugewandt, achtsam, sich Zeit nehmend und nachfragend ist.

**MONIKA HÄNGGI, SOZIALDIAKONIN**  
Projektleiterin Kompetenzzentrum  
Demenz, Kirchenkreis sechs

PFARRWAHLEN 2021

## Entscheiden Sie mit!

Das Datum rückt näher: Am 13. Juni können Sie als Mitglied der reformierten Kirchgemeinde Zürich an der Urne siebzehn engagierte Pfarrerrinnen und Pfarrer wählen. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit über die Zukunft Ihrer Kirchgemeinde!



Hier finden Sie alle siebzehn Porträts der Kandidierenden.



Verena Mühlethaler letztes Jahr an der Aktion «Beim Namen nennen». Quelle: Ursula Markus

# Gemeinsam Krä



Ein roter Faden im Alltag ist eine sinnvolle Unterstützung für

**Beheimatung ist für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oft ein zentrales Bedürfnis. Das neu bewilligte Kompetenzzentrum Demenz erhält im Kirchenkreis sechs eine Heimat – es soll in Zukunft aber weit in die ganze Kirchgemeinde Zürich hinausstrahlen.**

Beratung für Demenzbetroffene und ihre Angehörigen bieten, eine Plattform sein für wichtige Fragen rund um Demenz sowie Menschen und Institutionen im Quartier vernetzen – das sind die Kernziele, die der Kirchenkreis sechs mit dem Aufbau des neuen Kompetenzzentrums Demenz ins Auge gefasst hat. Das Projekt wurde im April vom Parlament der reformierten Kirchgemeinde Zürich genehmigt. Mit den gut 260 000 Franken entsteht eine 50-Prozent-Diakoniestelle, zudem werden damit die Betriebskosten für zusätzliche Angebote gedeckt.

## FLÜCHTLINGSSONNTAG AM 20. JUNI

### Beim Namen nennen

**Im Juni finden schweizweit diverse Anlässe, Aktionen und Gottesdienste statt, die auf die prekäre Situation von Flüchtlingen in Europa aufmerksam machen. Ein Interview mit Verena Mühlethaler, Pfarrerin am Offenen St. Jakob und Co-Präsidentin von Solinetz.**

**Frau Mühlethaler, wo werden Sie am 20. Juni, also am Flüchtlingssonntag, sein?** Im Offenen St. Jakob. Wir veranstalten in Zusammenarbeit mit Leuten aus verschiedenen Kulturen, Kirchen und Religionen einen interreligiösen Gottesdienst. Sie alle unterstützen die Aktion «Beim Namen nennen».

**Wie ist die Aktion «Beim Namen nennen» entstanden?** Die Aktion gibt es seit drei Jahren. Wir wollen auf das schlimme Schicksal von Menschen aufmerksam machen, die auf der Flucht übers Mittelmeer nach Europa nach wie vor tragisch ums Leben kommen. In Zürich und anderen Schweizer Städten sind diverse Veranstaltungen geplant, um ein Zeichen gegen diese Tragödie zu setzen.

**Können Sie uns eine Veranstaltung vorstellen?** In Zürich schreiben wir die Namen von Menschen, die auf der Flucht ums Leben gekommen sind, auf Stoffstreifen. Diese hängen wir am 19. Juni bei der Wasserkirche an einer einen Kilometer langen Schnur auf. Die ziehen wir zum Fraumünster und entlang der Limmat bis zum Stadthaus. Zudem lesen wir die Namen der vielen Verstorbenen als humanitäres Zeichen gegen das Vergessen vor. Auch Betroffene und Unterstützende werden dort zum Thema sprechen.

**Was tut die Kirchgemeinde Zürich unter dem Jahr für Geflüchtete?** In enger Zusammenarbeit mit dem Solinetz stellen die Kirchenkreise etwa Deutschkurse, Mittagstische und andere integrierende und unterstützende Angebote zur Verfügung. Die Freiwilligen, die sich unermüdlich engagieren, empfinden ihre Arbeit als grosse Bereicherung. Das ist gelebte Nächstenliebe und Solidarität. Schon in der Bibel steht: Wenn wir Fremde aufnehmen, nehmen wir Jesus Christus auf!



[www.beimnamennennen.ch](http://www.beimnamennennen.ch)

## LEGISLATURLEITSÄTZE

### Ein starkes Wir-Gefühl

Dieser Beitrag macht den Abschluss einer fünfteiligen Serie zu den Leitsätzen, nach denen die Kirchenpflege ihre Arbeit für die Legislatur bis 2022 ausrichtet.

Der letzte Leitsatz lautet: «Wir fördern die Identifikation mit der Kirchgemeinde Zürich.» Das Wir-Gefühl aller Engagierten soll also durchs Band gestärkt wer-

den. Dazu ist es wichtig, dass für alle Mitarbeitenden die gleichen Rahmenbedingungen gelten. Und die Rollen der Kirchenpflege und der Kirchenkreiskommissionen sowie der Geschäftsstelle und der Betriebsleitenden sollen geklärt sein.



[Schauen Sie ab Anfang Juni auf unserer Website das Video dazu.](#)

# fte bündeln



Quelle: S. Süess

*«Menschen mit fortgeschrittener Demenz können vieles nicht mehr richtig einordnen und erleben eine Art Heimatverlust.»*

**ROLAND WULLEMIN**  
Pfarrer

vertrauenswürdige Adresse gilt und eine hohe Glaubwürdigkeit genießt. «Es ist Teil des Konzepts, dass wir das Phänomen Demenz enttabuisieren, es in die Öffentlichkeit tragen und die Menschen und ihre Angehörigen aus der Isolation befreien.» Gerade bei der Vernetzung und Beratung der einzelnen Kirchenkreise ist auch Sozialdiakonin Monika Hänggi eine zentrale Figur – in der Kirchenpflege vertritt sie die Mitarbeitenden und verfügt so über ein grosses Netzwerk.

**Stärkung der emotionalen Ebene.** Neben der Vernetzungsarbeit ist die Seelsorge das andere wichtige Element in der Arbeit mit Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten. «Die Diagnose bedeutet oft erst mal einen Schock und muss verarbeitet werden. In der Seelsorge begleiten wir Menschen in diesem Prozess», sagt der Pfarrer. «Menschen mit fortgeschrittener Demenz können vieles nicht mehr richtig einordnen und erleben eine Art Heimatverlust. Durch Rituale von früher oder Musik können Gehirnareale aktiviert werden, die ein Gefühl von Heimat zurückgeben.» Da das Kognitive immer mehr in den Hintergrund tritt, beobachtet Wullemin häufig eine Stärkung der emotionalen Ebene: «Demenzbetroffene nehmen zum Beispiel Stress beim Gegenüber meistens viel deutlicher wahr als Inhaltliches. Das erdet mich als Seelsorger enorm. Dann ist oft nicht mehr ganz klar, wer eigentlich wen begleitet.»

Selbsthilfegruppe für Angehörige hat im Kirchgemeindehaus Unterstrass ihre Heimat. Diese Angebotspalette kann nun erweitert werden – zum Beispiel mit einem regelmässigen Treffen für jüngere Demenzbetroffene. Auch neu ist der Donnerstagstreff für Menschen mit Demenz, die mobil sind und gerne einen Halbttag mit Programm verbringen. Durch die breite Abstützung innerhalb des Quartiers und die Vernetzung mit wichtigen Partnern wie der Alzheimervereinigung, der Spitex oder der Memory Clinic soll sich eine Breitenwirkung entfalten.

**Das Phänomen Demenz enttabuisieren.** Das Engagement im Bereich Demenz hat auch eine politische Dimension. «Die Kirche kann so in Fragen der Ethik ihren Beitrag leisten und die Aufrechterhaltung der Menschenwürde aktiv fördern», sagt Roland Wullemin. In seiner Beschäftigung mit dem Thema fällt ihm auf, dass die reformierte Kirche bei vielen Menschen als

**Demenz hat viele Gesichter.** Grünes Licht für ein verstärktes Engagement für Demenzbetroffene und ihre Angehörigen: Für Pfarrer Roland Wullemin bündeln sich damit Ressourcen in einem Bereich, in dem er sich seit Jahrzehnten engagiert. Der heute 54-Jährige war bereits während seines Theologiestudiums in einer Arbeitsgruppe zur spirituellen Begleitung von Demenzkranken aktiv. Zudem werden Pfarrpersonen und diakonische Mitarbeitende in der Gemeindearbeit bei der Begleitung älterer Menschen fast zwangsläufig mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen konfrontiert. «Demenz hat jedoch viele Gesichter und betrifft nicht nur ältere Menschen», sagt Roland Wullemin. Genauso vielschichtig wie die Herausforderungen im Alltag soll auch das Erscheinungsbild des neuen Kompetenzzentrums sein. Es ist dezentral organisiert. Die bereits existierenden Angebote wie das Sing- oder Tanzcafé finden im Kirchgemeindehaus Oberstrass statt. Die

Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten. Quelle: iStock

NEUSTART

## Mittagessen für alle

Quelle: Markus Fässler



### Frisch gekocht von Freiwilligen, für alle Generationen im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.

Eine Platzreservierung ist wegen der Corona-Vorgaben wichtig, da nur eine begrenzte Anzahl Tische zur Verfügung steht. Aktuell wird nur auf der Gartenterrasse serviert. Bei schlechtem Wetter gibt es Take-away. Kosten: Fr. 14.–, die halbe Portion Fr. 10.–, plus Dessert Fr. 2.50

Anmeldung bitte bis Sonntag vorher direkt an Monika Brühlmann, 044 341 65 10, 079 657 54 24 oder per Mail an [monikabruehlmann@bluewin.ch](mailto:monikabruehlmann@bluewin.ch)  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 26. Mai, 30. Juni, 21. Juli, 11.30 bis 14 Uhr, Eintreffen bis 13 Uhr

### FERIENWOCHE

## Wellness, Wandern, Kultur

Eine abwechslungsreiche Ferienwoche mit Wellness, Wanderungen und Kultur im schönen Graubünden steht im September in Aussicht. Das hübsche, von Bergen umgebene Bündner Dorf Andeer liegt auf 1000 m ü.M. und eignet sich als Ausgangspunkt für diverse Wanderungen und kulturelle Ausflüge in der Umgebung.



Quelle: [www.fravi-hotel.ch](http://www.fravi-hotel.ch)

Das 3-Sterne-Superior-Bade-, Kur- und Ferienhotel Fravi sorgt durch die gemütliche Atmosphäre der Räume und das freundliche Personal für Ferienstimmung. Das integrierte Mineralbad bietet mit dem wohltuend warmen Andeerer Mineralwasser Entspannung inmitten einer wunderbaren Bündner Bergwelt. Es bleibt genügend Zeit für Wellnessbehandlungen zwischendurch.

**Kosten:** zwischen Fr. 1100 im DZ und Fr. 1145 im EZ für Hin- und Rückreise, Hotel mit Halbpension, Eintritt ins Mineralbad, alle Ausflüge gemäss Programm

Detailliertere Informationen erhalten Sie bei Sarah Müller, 044 244 10 78, [sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch](mailto:sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch) oder auf [www.kk10.ch/60plus-reisen](http://www.kk10.ch/60plus-reisen). Flyer mit dem Anmeldetalon liegen an den üblichen Stellen auf.

**Anmeldeschluss:** Ende Juni 2021. Kostenlose Annullierung bis 13. August möglich.

**Leitung:** Sarah Müller, Sozialdiakonin Erwachsene in Ausbildung, Pfarrer Jens Naske und Norman Beusch, Wanderleiter

### ANDEER

Sonntag, 12., bis Samstag, 18. September

## Was ist Kirche? Was könnte Kirche zu



**Woran denken Sie, wenn Sie das Wort «Kirche» lesen? An ein Gebäude in der Nähe, wo Sie zuhause sind? Oder an Menschen, die am Sonntagmorgen für den Gottesdienst zusammenkommen? Oder an eine Institution, mit der Sie direkt nicht viel zu tun haben?**

Folgende Worte des Theologen Bernd Berger zur Kirche haben mich sehr angesprochen: «Die reformierte Kirche ist bunt und vielfältig. Es gibt keine für alle verbindliche Lehre. Es gibt keine Hierarchie, die abschliessend über Glaubenswahrheiten befinden könnte. Was uns verbindet, ist die Frage, was Jesus sagen würde und die Überzeugung, dass ihm das Wohl der Menschen und besonders der Schwächsten am Herzen liegt. Was uns verbindet, ist das Gespräch darüber, was das heute bedeutet. Die reformierte Kirche will einen Beitrag leisten zu einem guten und gelingenden Leben.»

Unsere Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm verändert. Kein Wunder, hat sich in dieser Zeit auch das Verständnis von

## ammen mit Ihnen sein?



Kirche in der Gesellschaft verändert, resp. ist der Blickwinkel auf die Kirche ein anderer geworden. Aber allen Veränderungen zum Trotz: Kirche ist Kirche von, mit und für Menschen. Nicht zuletzt mich überzeugende Menschen haben mich bewogen, Theologie zu studieren und trotz ab und zu auftauchender Zweifel in der Kirche zu bleiben. Denn wo sonst als in der Kirche sind alle Menschen willkommen, egal wie alt, leistungsfähig, «cool» sie sind?

Leider haftet der Kirche häufig ein konservatives Bild an und sie agiert, reagiert manchmal sehr langsam. Umso mehr freut es mich, wenn Sie noch Mitglied sind, sozusagen an die Kirche «glauben», resp. Sie zumindest der Meinung sind, dass die Kirche weiterhin unterstützungswürdig sei. Denn nur dank Ihnen ist es uns möglich, weiterhin für Menschen da zu sein, sie z. B. in ausserordentlichen Situationen des Lebens zu begleiten, konkrete Hilfe zu leisten (durch kirchliche Beratungsstellen, Sozialdiakon\*innen etc.) und auch unsere Jugend in den biblischen Geschichten und christlichen Werten zu unterrichten.

Kirche steht aber auch für Neues: Im Oktober 2020 hat unser Kirchenkreis zehn der Reformierten Kirchgemeinde Zürich das ehemalige Pfarrhaus an der Hönggerstrasse 76 (auch WipWest Huus genannt) im Quartierteil Wipkingen West (WipWest) beziehen können. Das WipWest Huus und sein vielfältig nutzbarer Garten bieten Raum für Kreativität, Inspiration und Vernetzung. Dort soll Kirche neu gedacht und Alternativen zu bisherigem Kirche-Sein entwickelt werden, und zwar mit Einbezug der dortigen Bevölkerung.

Ein erster Anlass lädt zum gemeinsamen Denken und Entwickeln ein: das erste WipWest Forum am Samstag, 29. Mai, 10 bis 12.15 Uhr. Spontan Entschlossene sind auch herzlich willkommen. Voraussichtlich wird das Treffen online stattfinden, Infos dazu via Telefon 043 311 40 55 oder online unter [www.kk10.ch/wipwest](http://www.kk10.ch/wipwest).

*Pfarrerin Yvonne Meitner*

### KREISVERSAMMLUNG IM JUNI

## Kirchenkreis zehn-Bingo

Im Rahmen der Kirchenkreisversammlung stellen wir Ihnen aktuelle Themen und Projekte aus unserem Kirchenkreis vor.

Spielen Sie mit uns das «Kirchenkreis zehn-Bingo» und erfahren Sie dabei, welche Kirchenkreis-Angebote sich hinter den Bingo-Zahlen verbergen. Jedes davon ist ein Hauptgewinn für Sie. Mit etwas Glück können Sie spannende Preise gewinnen.

Wir informieren Sie zudem über die pensionsbedingte Nachfolgeregelung von Pfarrer Markus Fässler. Möglicherweise werden auch Mitglieder für eine Pfarrwahlkommission nominiert. Der Entscheid fällt erst nach Redaktionsschluss. Man beachte dazu die Inserate im «Höngger» vom 3. bzw. 17. Juni.

Falls es die Pandemielage erlaubt, können wir beim anschliessenden Apéro miteinander ins Gespräch kommen. Vielleicht haben Sie ja auch noch Fragen zu dem einen oder anderen Projekt, dann nutzen Sie diese Gelegenheit. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung empfohlen an [sekretariat@kk10.ch](mailto:sekretariat@kk10.ch) oder 043 311 40 60

*David Brockhaus, Präsident der Kirchenkreiskommission*

### KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Freitag, 25. Juni, 19 Uhr, mit anschliessendem Apéro



Quelle: skitterphoto auf pixabay

MIT KLEIN UND GROSS

# Gottesdienst

Die Unti2-Kinder feiern zusammen mit ihren Familien, ihren Katechetinnen und der Gemeinde diesen fröhlichen Gottesdienst. Wir hören Psalmen in kindergerechter Sprache verfasst von Regine Schindler. Die Unti-Kinder haben auch selber Psalmen-Bilder gemalt.

Am Schluss des Gottesdienstes wird über den kommenden Unti3 im neuen Schuljahr informiert.

*Kinder des Unti2, Pfarrerin Nathalie Dürmüller, die Katechetinnen Brigitte Schenkel und Rebekka Gantenbein, Organist Robert Schmid und die Sängerin Daniela Matthaai*

**KIRCHE HÖNGG**

Sonntag, 30. Mai,  
10 Uhr: Unti2-Gruppen A, B und D  
11.15 Uhr: Unti2-Gruppen C und E

**GEMEINSCHAFT**

# Liib & Seel

Liib & Seel – zumindest zusammen Gottesdienst feiern. Essen je nach Vorgaben des BAG oder der Landeskirche. Dennoch ein Abend, der nähren soll. Kinder sind herzlich willkommen.

Das Team von Freiwilligen: *Rahel Strassmann, Urs Zweifel, Céline und Simon Obrist, Annette Brockhaus*

**KIRCHE HÖNGG**

Freitag, 18. Juni, 19 Uhr

MIT KLEIN UND GROSS

# Abendmahls-gottesdienst

«Zeichen der Gemeinschaft»: Die Geschichte der zwei Jünger von Emmaus.

*Die Kinder vom Unti3, die Katechetinnen Rebekka Gantenbein und Brigitte Schenkel, Pfarrer Martin Günthardt, Thomas Steininger (Pfr. in Ausbildung) und Organist Robert Schmid*

**KIRCHE HÖNGG**

Sonntag, 27. Juni,  
10 Uhr, Gruppen 3a und 3c, Gantenbein  
11.15 Uhr, Gruppen 3b und 3d, Schenkel

SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN

# «Schaukäserei Engelberg»

Inmitten der prachtvollen Bergwelt befindet sich die Schaukäserei.

Wir erfahren mehr über Käsekunde und den Käseherstellungsprozess und können hautnah miterleben, wie Käse von Hand hergestellt wird.

Gemeinsame Fahrt nach Engelberg, anschliessend Mittagessen (je nach Möglichkeit). Kosten für Reise, Führung und Mittagessen zulasten der Teilnehmenden.



Quelle: www.schaukaeserei-engelberg.ch

Teilnahmezahl beschränkt – **Anmeldung erforderlich, bis 1. Juni**  
Auskunft und Anmeldung bei Sarah Müller, 044 244 10 78,  
sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

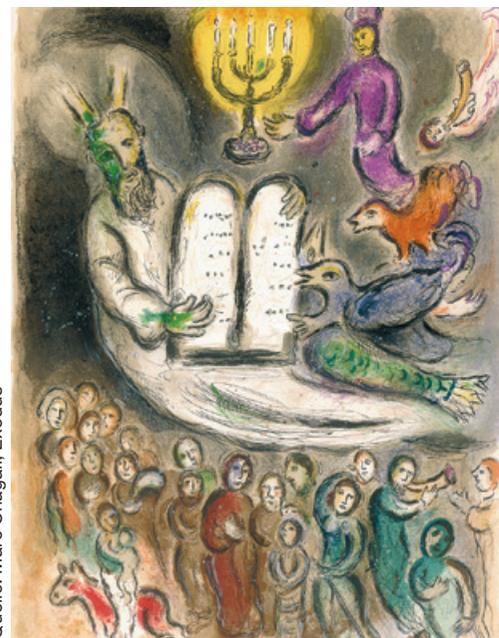
«Die Herbstzeitlosen» – für alle interessierten und alleinstehenden Personen

**TREFFPUNKT: MEIERHOFPLATZ HÖNGG**

Donnerstag, 17. Juni, 8.15 Uhr

**BIBLIODRAMA**

# Erfahrungen zwischen Himmel und Erde



Mose verkündet die Worte des Herrn.  
Quelle: Marc Chagall, Exodus

Entdeckungsreisen in der Bibel: Bibliodrama ist eine sorgfältige und erprobte Methode, über Bibeltexte nicht nur zu reden oder sie wissenschaftlich zu analysieren.

Im Bibliodrama steigen wir in die Texte ein, fühlen uns in die Menschen von damals ein und verändern ihre Erfahrungen mit unserem Leben. Dabei geht es nicht darum, Theater zu spielen, sondern uns selbst zu entdecken in den alten Geschichten und Bildern. Neugierig?

Mitbringen:  
Bibel, bequeme Kleidung

Anmeldung: möglichst eine Woche vorher

Leitung: Pfarrerin Anne-Marie Müller, Bibliodrama-Leiterin nach der Wislikofer Schule, 043 311 40 54

**SONNEGG HÖNGG**

Mittwoch, 16. Juni, 19 bis 21.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

## Konfirmationen im Kirchenkreis zehn



Wir freuen uns sehr, dass sich im Juni 29 Jugendliche aus dem Kirchenkreis zehn konfirmieren lassen und so ihre kirchliche Mündigkeit erlangen. Die drei Gruppen sind bereits engagiert am Vorbereiten und Gestalten der Gottesdienste. Selbstverständlich beachten wir laufend die aktuellen Schutzvorgaben. Daher ist auch noch offen, ob die drei Feiern kürzer oder doppelt geführt werden. Die Familien werden diesbezüglich direkt durch die jeweilige Pfarrperson informiert.

Aufgrund der aktuellen Beschränkung der Personenzahl sind die Plätze in der Kirche und im Sonnegg für die Familien der Konfirmand\*innen reserviert. Wir laden die Gemeinde aber herzlich ein, diese besonderen Gottesdienste über die Live-Übertragung mitzuverfolgen.

**Den entsprechenden Link finden Sie auf [www.kk10.ch](http://www.kk10.ch)**

Wir wünschen den jungen Frauen und Männern Gottes Segen zu ihrer Konfirmation!

**SONNTAG, 6. JUNI, 10 UHR, KIRCHE HÖNGG**

Gruppe A von Pfarrerin Yvonne Meitner mit den Konfirmand\*innen: Jakob Gundel, Gian Kleeb, Lennert Maurer, Julian Mossner, Tyler Rayeur, Adrian Teske, Yves Vischer, Anja Wegmann, Fabian Winkler, Malin Zinke

**SONNTAG, 13. JUNI, 10 UHR, KIRCHE OBERENGSTRINGEN**

Gruppe C von Pfarrer Jens Naske mit den Konfirmand\*innen: David Binggeli, Robin Fabris, Sara Heldstab, Jonas Lissa, Lisa Merz, Tyrese Nacht, Arne Velten, Loïc Vogt, Hanna Visser, Nick Waltenbauer, Til Wohlgemuth

**SONNTAG, 20. JUNI, 10 UHR, KIRCHE HÖNGG**

Gruppe B von Pfarrer Martin Günthardt mit den Konfirmand\*innen: Ann-Kathrin Borer, Vivienne Haller, Lena Krimmel, Sarah Perels, Philipp Sachs, Johanna-Marlene Schlappbach, Félice Siegrist, Norina Stolz

ZUSAMMEN AUF KURS

## Ausbildung für Jugendleiter\*innen



**Eine vielseitige und modulare Ausbildung:** Ende August 2020 haben zehn Jugendliche und junge Erwachsene unseres Kirchenkreises die neue Ausbildung der Zürcher Landeskirche «Zusammen auf Kurs» in Angriff genommen. Dazu gehören zehn mehrstündige Module mit vielfältigen Themen wie Gruppendynamik oder Leitungsrolle, aber auch Spiritualität sowie Recht und Finanzen. Weitere Bedingungen sind der Nothilfekurs und das Planen und Durchführen eines Projektes.

«Unsere Zukunft? Unsere Kirche?» Unter diesem Motto wird am 27. Juni auf TeleZüri ein Online-Gottesdienst ausgestrahlt – konzipiert und gestaltet von Jugendleiter\*innen KK10 mit Pfr. Martin Günthardt und Sozialdiakonin Cynthia Honefeld. Was beschäftigt diese jungen Menschen und was erwarten sie von der reformierten Kirche? Lassen Sie sich überraschen!

**TELEZÜRI UND VIA YOUTUBE AUF [WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH](http://WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH)**

Sonntag, 27. Juni, 9.30 Uhr

Am Obersee in Glarus,

vorne v.l.n.r.: Janira Sieber, Emilie Sachs, Viviana Gisler, Sarina Tedaldi, Sarah Ruckstuhl, SD Cynthia Honefeld; hinten v.l.n.r.: Pfr. Martin Günthardt, Björn Müller, Elijah Strazzer, Nadim Titi, Michael Adler, Damian Yvert

Quelle: Cynthia Honefeld

**Abschlussgottesdienst:** Neben der anspruchsvollen Ausbildung blieb aber auch genug Zeit für Ausflüge, Foxtrails und Wanderungen, die die Gemeinschaft gestärkt und die Beziehungen untereinander vertieft haben. Dafür sind wir sehr dankbar und möchten diese tolle Zeit mit einem feierlichen Gottesdienst abrunden. Dabei bekommen alle das offizielle Zertifikat der Landeskirche, und wir bitten um Gottes Segen für sie.

«Ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.» Gottesdienst mit Zertifikatsüberreichung gestaltet von Pfr. Martin Günthardt und SD Cynthia Honefeld mit den Jugendleiter\*innen KK10

**KIRCHE HÖNGG UND VIA WEBSITE [WWW.KK10.CH](http://WWW.KK10.CH)**

Sonntag, 4. Juli, 10 Uhr

FILMABEND

# Garten Eden

Wir zeigen einen Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 2020, der in Zürich und Umgebung, u. a. im Zürcher Familiengartenareal Aussersihl, gedreht wurde.



Quelle: Pixabay

Für viele ist ja der eigene Schrebergarten ein «Eden auf Erden» und doch menschelt es da gewaltig, wenn verschiedene Kulturen, Religionen und Vorstellungen von Recht und Ordnung aufeinanderprallen. Auch ein dunkles Familiengeheimnis, das im Schrebergarten seinen Anfang nahm, wird in dieser leichtfüssigen Sommerkomödie gelüftet. Ausserdem gibt ein Zürcher Pop-Rock-Musiker sein Filmdebüt.

Die Kritik dazu schreibt: «... schufen eine neckisch nette Gartenkomödie und nehmen dabei nicht nur schelmisch Vereinsmeierei und Nachbarschaftsklüngel auf die Schippe, sondern unterhalten auch sympathisch liebenswürdig.»

Weitere Angaben zum Film erhalten Sie per Mail an [film@kk10.ch](mailto:film@kk10.ch) oder per Telefon 044 599 81 91 bei Pfarrer Matthias Reuter. Er nimmt auch gern die Anmeldungen bis 28. Juni entgegen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG**

Mittwoch, 30. Juni, 19.30 Uhr,  
Apéro gemäss Vorgaben

**MOMENT MAL**

«Hinten und vorne hältst du mich umschlossen, und deine Hand hast du auf mich gelegt.»

Psalm 139,5

Ausgesucht von  
Pfarrer Markus Fässler

**KREATIVITÄT**

# Atelierkurse im Sonnegg

Anmeldung: [www.kk10.ch/atelier](http://www.kk10.ch/atelier), 043 311 40 60, [atelier@kk10.ch](mailto:atelier@kk10.ch)  
Auskunft: Jacqueline Kübler, Leitung Atelier, 043 311 40 63  
oder immer aktuell auf [www.kk10.ch/atelier](http://www.kk10.ch/atelier)

**HEISSLEIM-ARCHITEKTUR**



Quelle: Kursleiterin

Mittwoch, 9. oder 21. Juni,  
14.30–16.30 Uhr  
Mit der Heissleim-Pistole bauen wir aus Bambusstäbchen und diversen bunten Materialien einen Turm, ein Schloss, eine Brücke oder ein Fantasiegebäude. Spass ist garantiert.

Corinna Polke, Lehrerin  
für Kunst und Gestaltung,  
Anmeldung bis 2. Juni

**LESE-/RELAXKNOCHEN NÄHEN**

Freitag, 11. und 18. Juni,  
14–16 Uhr  
Dieses Kissen hat es in sich. Es wird nicht nur Leseratten begeistern, sondern auch Relax-Momente schenken.



Quelle: Kursleiterin

Ursula Schüpbach,  
Damen- und Theaterschneiderin,  
Anmeldung bis 3. Juni



Quelle: Kursleiterin

**FLORISTIK LEICHT GEMACHT**

Mittwoch, 16. Juni, 19–21 Uhr  
«Ein Sommernachtstraum»: Bringen Sie ein leeres Gefäss mit Abzugsloch mit z. B. Balkonkistli, Tonschale, kleine Zinkwanne, Holzbottich (nicht grösser als 50 cm Durchmesser), sowie Steine, schöne Äste, Moos, Flechten etc.

Viviane Lauer, Meisterfloristin  
Anmeldung bis 8. Juni

**PILATES BEI RÜCKENSCHMERZEN**

Dienstag, 29. Juni und 6. Juli, 19–21 Uhr  
Schmerzen im Rücken: Der Grund dafür ist vielseitig und komplex. Wir erlernen im Kurs das Verständnis für die Tiefenstabilisation und wie man diese mit alltagstauglichen Übungen aktivieren kann. Damit der Kopf bei der Arbeit wieder frei ist für Ihre Projekte, sich das Kindertragen leicht anfühlt oder Hobbies wie Gärtnern und Wandern wieder mit Schwung gelingen.

Jennifer Arnold, Physiotherapeutin und PilatesCare Rehatrainerin,  
Anmeldung bis 22. Juni

FIIRE MIT DE CHLIINE

## Jona und de Walfisch



Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünfjährig mit ihren Begleitpersonen zum sommerlichen «Fiire mit de Chliine» ein. Wir werden miteinander die Geschichte von Jona und dem Walfisch erleben und ein Bhaltis fischen. Anschliessend sind alle zu einem corona-tauglichen Znüni im Garten des Sonneggs eingeladen. Wir freuen uns auf viele KLEINE und Grosse!

*Pfarrerin Nathalie Dürmüller und Team*

**KIRCHE HÖNGG**

*Samstag, 12. Juni, 10 Uhr*



**KIND UND FAMILIE**

## FamilienTag im Frühling

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden. Alle Corona-Massnahmen werden berücksichtigt!

**11.30–13.30 Uhr:**

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–.

Menü: «Grillieren (mit Vegivariante), Salatbuffet und Dessert»

Fürs Mittagessen bitten wir um Anmeldung bis am Vortag bei [claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch](mailto:claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch), oder 043 311 40 56.

Anzahl der Teilnehmenden beschränkt.

**13.30–16.30 Uhr:**

Bastelatelier für Kinder:  
«Flugzeug zum Spielen»

**14–17.30 Uhr:**

Das GenerationenCafé lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

**14–17.30 Uhr:**

Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Brioeisenbahn

**14–14.30 Uhr/14.45–15.15 Uhr/15.30–16 Uhr, in der Kirche**

GeschichtenKiste in Gruppen

«En bsundere Gascht – d'Gschicht vom Zachäus (Lukas 19)»

Leitung: *Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und Pfarrer Markus Fässler und und das FamilienTag-Team*



**SONNEGG HÖNGG**

*Mittwoch, 23. Juni, ab 11.30 Uhr*

**FÜR KINDER**

## Kiki-Träff



Ein Angebot für Kinder ab vier Jahren bis zur zweiten Klasse. Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten. Dazu spielen, singen, malen und basteln wir. Lebensbejahend und ermutigend! Thema: «Flieg, kleine Eule»

Anschliessend sind je nach Corona-Situation Eltern und Kinder ins «kafi & zyt» mit Spielecke eingeladen. Bitte anmelden bei Brigitte Schenkel, 079 299 94 42, oder Rebekka Gantenbein (Katechetinnen).

**SONNEGG**

*Mittwoch, 16. Juni, 14.15 bis 15.45 Uhr, ab 13.45 Uhr Auffangzeit*

**KINDER**

## Geschichten-Kiste

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte. Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse Familientag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.

«En bsundere Gascht – d'Gschicht vom Zachäus (Lukas 19)»

- Musik
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis

Schauen Sie einfach vorbei und geniessen Sie die berührende Geschichte. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

*Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft, Kantor Peter Aregger*

**KIRCHE HÖNGG**

*Mittwoch, 23. Juni, 14–14.30 Uhr, 14.45–15.15 Uhr oder 15.30–16 Uhr*

**WANDERGRUPPE 60PLUS HÖNGG***Weitere Auskünfte erfolgen bei der Anmeldung. Durchführung gemäss BAG-Corona-Massnahmen.***Riehen–Chrischona**

Kurz nach 10 Uhr beginnt die Wanderung in Riehen. Nach zwei Stunden ist St. Chrischona erreicht. Die Aktivitäten der pietistischen Gemeinschaft wurden 2019 eingestellt und in ein Theologisches Seminar überführt mit dem Slogan: «Wir investieren in Menschen». Da befindet sich auch das Mutterhaus der Diakonissenschwestern. Es hat genügend Sitzgelegenheiten für das mitgebrachte Picknick. Auch WC ist vorhanden. Danach weiter kurz durch deutsches Gebiet bis zum Hornfelsen mit prächtiger Aussicht über den Rhein bei Birsfelden und die Stadt Basel. Rückfahrt ab Busstation «Friedhof Hörnli».

Route: Riehen–Basler Hausberg Chrischona–Hornfelsen–Friedhof Hörnli | Wanderzeit 3½ Stunden | Auf-/Abstieg 362/374 m  
 Billette: Kollektiv Halbtax, Fr. 41.–  
 Besammlung: 8.15 Uhr, Treffpunkt Zürich HB, Rückkehr: 18.24 Uhr.  
 Anmeldung: Montag, 31. Mai, 20–21 Uhr, Dienstag, 1. Juni, 8–9 Uhr

**MITTWOCH, 2. JUNI***Martin Wyss, 044 341 67 51, oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07***Drei-Weiher-Wanderung**

Von Langnau am Albis geht die Wanderung auf Nebenstrassen und Wanderwegen zum Gattikerweiher und Waldweiher, durch den Wald nach Morschwand und nach Würenbach. Mittagshalt im Restaurant Wiesental, Horgenberg, oder Picknick aus dem Rucksack. Danach gehts zum Bergweiher und weiter mit schöner Aussicht auf den Zürichsee und die Berge nach Arn, hinab ins Abachtobel und am See entlang zum Bahnhof Horgen.

Route: Langnau a. A.–Gattikerweiher–Horgenberg–Arn–Käpfnach–Horgen  
 Wanderzeit 4 Stunden | Aufstieg/Abstieg 290/346 Meter  
 Billette löst jedEr selbst:  
 «Horgen», 24 Std./Halbtax, Fr. 8.80, Zonen 110/151/152  
 Besammlung: 9.40 Uhr, Treffpunkt Zürich HB, Rückkehr 17 Uhr  
 Anmeldung: Montag, 14. Juni, 20–21 Uhr, Dienstag, 15. Juni, 8–9 Uhr

**MITTWOCH, 16. JUNI***Sepp Schlepfer, 044 491 41 78, oder Claire Wanner, 044 340 21 81***Napoleonturm, Thurgau**

10.50 Uhr ab Siegershausen, am schönen Bommersee entlang, auf gutem Weg weiter durch Wald und offenes Land Richtung Wäldi, nach einer kleinen Steigung bis zum «Aussichts-Napoleonturm». Der Turm ist für alle gut zu ersteigen, auch für nicht schwindelfreie. In Gunterswil auf der Terrasse des Restaurants Alpenblick wird ein Mittagessen serviert. Weiter geht die Wanderung durch die Waldschlucht hinunter nach Ermatingen.

Route: Siegershausen–Bommersee–Wäldi (Napoleonturm)–Gunterswil–Ermatingen | Wanderzeit 3¾ Stunden | Auf-/Abstieg: 170/290 m  
 Billette: Kollektiv Halbtax, Fr. 24.–  
 Besammlung: 9.15 Uhr, Treffpunkt Zürich HB, Rückkehr 17.25 Uhr  
 Anmeldung: Montag, 7. Juni, 20–21 Uhr, Dienstag, 8. Juni, 8–9 Uhr

**MITTWOCH, 9. JUNI***Peter Surber, 044 371 40 91, oder Claire Wanner, 044 340 21 81***Massaschlucht, Wallis**

Ankunft in Blatten/VS um 10.40 Uhr. Nach dem Startkaffee wandert die Gruppe über die Blattenschlucht nach Gibidum oberhalb der Massaschlucht. Ab hier entlang der Suone «Riederer» hoch über der Massa und weiter durch eine wunderbare Landschaft nach Ried. Mittagessen im Restaurant Alpenblick. Ab Ried wandert man ca. 450 Meter abwärts nach Mörel oder benutzt für diesen Abschnitt die Seilbahn.

Route: Blatten–Gibidum–Ried–Mörel | Wanderzeit: gut 4 Stunden (ca. 3 Stunden bis Ried) | Aufstieg/Abstieg: 260/830 (oder 370) Meter  
 Billette: Kollektiv Halbtax, Fr. 67.–  
 Besammlung: 7.40 Uhr, Treffpunkt Zürich HB, Rückkehr 20 Uhr  
 Anmeldung: Montag, 28. Juni, 20–21 Uhr, Dienstag, 29. Juni, 8–9 Uhr

**MITTWOCH, 30. JUNI***Peter Surber 044 371 40 91 oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07***WANDERGRUPPE 60PLUS OBERENGSTRINGEN****Moorwanderung im Tal der Biber**

Nach dem Startkaffee im Restaurant Post Biberbrugg wandern wir durch das Hochmoor Witi. Nach der Überquerung der Biber geht es in leichtem Auf und Ab durch Wäldchen und über Riedwiesen. Nach dem Mittagessen im Restaurant Steinthoss-Stübli folgen wir ein kurzes Stück der Biber, die sich durch die golden leuchtenden Moorböden schlängelt und gelangen dann nach Bubruigg. Auf dem letzten Teilstück nach Rothenthurm fallen die kleinen Holzhütten ins Auge, die von vergangenen Zeiten zeugen, als hier Torf abgebaut und in solchen «Turpehüttli» zu Brennstoff getrocknet wurde. Anschliessend Rückfahrt von Rothenthurm nach Zürich/Oberengstringen.

Anforderung: Kategorie ++ | Wanderzeit: ca. 3 Stunden, 15 Minuten  
 Auf-/Abstieg: 200/150 Meter | Billette werden ab Zürich HB als Kollektivbillett von der Wanderleitung besorgt | bis Zürich HB bitte selbst lösen. | Besammlung: 7.10 Uhr Bushaltestelle OE Zentrum, Richtung Altstetten  
 Rückkehr: 17.15 Uhr in Oberengstringen

**FREITAG, 11. JUNI***Anmeldung bis Mittwoch, 9. Juni, 12 Uhr, an Gisela Schwaller, 079 780 52 29*

## Gottesdienste

So, 30. Mai, 10h

### Gottesdienst

Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

So, 30. Mai, 10/11.15h

### Gottesdienst

#### mit KLEIN und gross

Kirche Höngg  
Unti2-Kinder,  
Katechetinnen und  
Nathalie Dürmüller

So, 6. Juni, 10h

### Gottesdienst

Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

So, 6. Juni, 10h

### Konfirmationsgottes-

#### dienst Klasse Meitner\*

Kirche Höngg  
Yvonne Meitner

So, 13. Juni, 10h

### Konfirmationsgottes-

#### dienst Klasse Naske\*

Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

So, 13. Juni, 10h

### Gottesdienst

Kirche Höngg  
Anne-Marie Müller

Fr, 18. Juni, 19h

### Liib & Seel

Kirche Höngg  
Vorbereitungsteam

So, 20. Juni, 10h

### Konfirmations-

#### gottesdienst

#### Klasse Günthardt\*

Kirche Höngg  
Martin Günthardt

So, 20. Juni, 10h

### Gottesdienst

Kirche Oberengstringen  
Nathalie Dürmüller

So, 27. Juni, 10h

### Gottesdienst

#### für Klein und Gross

Kirche Oberengstringen  
mit den Kindern des  
Unti4, Markus Fässler  
und Tanja Loepfe

So, 27. Juni, 10/11.15h

### Abendmahlsgottes-

#### dienst mit KLEIN

#### und gross

Kirche Höngg  
Martin Günthardt

### Chilekafi und Apéro je nach Corona-Vorgaben.

\*Konfirmationsgottes-  
dienste\* vermutlich nur  
für Angehörige

### IN ALTERS-

#### INSTITUTIONEN

Diese Anlässe sind wei-  
terhin nicht öffentlich

Sa, 5. Juni, 9h

### Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli  
Anne-Marie Müller

Sa, 5. Juni, 10.15h

### Gottesdienst

Alterszentrum Trotte  
Anne-Marie Müller

Di, 8. Juni, 16h

### Andacht

Tertianum Im Brühl  
Marcel von Holzen

Mi, 9. Juni, 9.30h

### Gottesdienst

Seniorenzentrum  
Im Morgen

Mi, 9. Juni, 9.45h

### Andacht

Hauserstiftung  
Pia Föry

Mi, 23. Juni, 9.30h

### Gottesdienst

Seniorenzentrum  
Im Morgen

Mi, 23. Juni, 9.45h

### Andacht

Hauserstiftung  
Matthias Reuter

Sa, 12./19./26. Juni

### kath. Gottesdienste

Alterszentrum Sydefädeli  
(9h) und Trotte (10.15h)

## Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30h

### kafi & zyt

Im Garten oder  
als Take-away  
Sonnegg

Fr, 28. Mai, 18h

### Kunstinstallation

#### Kirche

Lange Nacht der Kirchen  
Kirche Höngg  
Team

Fr, 28. Mai, 22h

### «La vie et la passion de Jésus Christ»

Lange Nacht der Kirchen  
Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

Sa, 29. Mai, 10h

### Erstes WipWest Forum

Pfarrhaus Wipkingen  
oder online

Mo, 31. Mai/7. Juni, 14h

### «Zeit für Sie»: eine Ge- sprächsmöglichkeit

Pfarrhaus Wipkingen  
Yvonne Meitner

Di, 1./8./22. Juni, 13–17h

### Zeit für ein Gespräch

Pfarrhaus Höngg  
Patricia Winteler Scheu-  
ermann

Mi, 2. Juni, 18h

### Bibeleinführung

#### Sonnegg

Jens Naske

Do, 3./17. Juni, 10h

### Bibelkolleg für Frauen

Kirche Oberengstringen  
Ingrid v. Passavant

Fr, 4./18. Juni, 13.45h

### Walk & Talk

Bushaltestelle Grünwald  
Nathalie Dürmüller

Mo, 7./21. Juni, 19.30h

### Kontemplation

Kirche Höngg  
Lilly Mettler

## DENK-MAL

# Gott und die TV-Box

Jetzt habe ich doch das Sonderangebot bestellt. Geht heute dank Mail und Mausclick ja nur einige Sekunden. Zwei Tage später wurde mir per Post die neue TV-Box von Swisscom geliefert. «Sie ermöglicht eine neue Dimension des Fernsehschauens» stand verheissungsvoll im Werbemail.

Nachdem ich das weisse Kästchen erfolgreich installiert hatte – was ja nie einfach und automatisch geht wie in der Werbung versprochen – setzte ich mich zufrieden ins Sofa und starrte gespannt in den Bildschirm. Leider bemerkte ich aber keinen Unterschied: Bild- und Tonqualität waren gleich gut geblieben. Schnell war offensichtlich: Ich habe etwas gekauft, dass ich gar nicht benötige.

Die einzige Neuerung besteht im neu eingebauten Sprachassistenten. Interessiert las ich in der Anleitung: «Ihre Swisscom Box döst Tag und Nacht und bei jedem Lärm. Da können sie noch so lustige Sachen erzählen – die Box reagiert nicht darauf. Sagen Sie jedoch «Hey Swisscom» wacht sie auf und hört Ihnen aufmerksam zu. Erzählen Sie ihr nun, was Sie tun möchten.»

Selbstverständlich habe ich das ausprobiert und laut gerufen: «Hey Swisscom, gehe zu den Nachrichten!». Das funktioniert auch tadellos. Fragend und etwas verwirrt sieht mich dann aber meine Dackeldame Belinha an. Denn wenn ich alleine in der Wohnung laut rede, dann gelten meine Worte ihr. So benutze ich mittlerweile wieder lieber die Fernbedienung.

Als Theologe habe ich aber auch gedacht: Zum Glück ist Gott keine TV-Box, die Tag und Nacht döst! Gott muss ich nicht zuerst aufwecken, wenn ich ihn brauche. Heisst es doch in Psalm 121: «Er lässt deinen Fuss nicht wanken; der dich behütet, schlummert nicht. Sieh, nicht schlummert noch schläft der Hüter Israels.» Ich muss also nicht laut rufen: «Hey Gott!», um mit ihm in Kontakt zu treten. Aber ich kann Gott auch nicht einfach Anweisungen geben. Oft bekomme ich keine Antworten. Das kann frustrierend sein. Gelegentlich frage ich dann: «Hat Gott wieder Sendepause?»

Von einem «Deus absconditus» – einem verborgenen Gott – spricht schon der Prophet Jesaja. Diese Spannung gehört zum christlichen Glauben. Kurt Marti bringt es so auf den Punkt: «Manchmal spüren wir Gottes Liebe, manchmal spüren wir nichts. Begleite uns Herr, wenn die Ängste kommen.» (RG 832)

Denk-Mal von Martin Günthardt

DENKMAL

## Erwachsene

**Mi, 9. Juni, 19h**  
**Klangschalen Erlebnis**  
 Kirche Höngg  
 Sarah Müller

**Mi, 16. Juni, 19h**  
**Bibliodrama**  
 Sonnegg  
 Anne-Marie Müller

**Do, 17. Juni, 8.15h**  
**Die Herbstzeitlosen**  
 Treffpunkt:  
 Meierhofplatz Höngg  
 Sarah Müller  
 Anmeldung bis 1. Juni

**Do, 24. Juni, 10h**  
**Frauen lesen die Bibel**  
 Sonnegg  
 Anne-Marie Müller

**Do, 24. Juni, 14h**  
**WipWest-Stamm**  
 Pfarrhaus Wipkingen  
 Nathalie Dürmüller

**Mi, 30. Juni, 11.30h**  
**Mittagessen für alle**  
 Sonnegg-Garten  
 oder Take-away  
 Monika Brühlmann

**Mi, 30. Juni, 19.30h**  
**Filmabend**  
 KGH Höngg  
**Matthias Reuter**  
 Anmeldung bis 28. Juni

## Kind + Familie

**Mo–Fr, 14–7.30h**  
**kafi & zyt**  
 Im Garten oder  
 als Take-away  
 Sonnegg

**freitags, 9h**  
**Singe mit de Chinde**  
 Sonnegg  
 Rebekka Gantenbein

**freitags, 15.30h**  
**Kindergottesdienst**  
 Kirche Oberengstringen  
 Peter Lissa

**montags, 15h**  
**Singe mit de Chinde**  
 Sonnegg  
 Rebekka Gantenbein

**mittwochs, 9h und 10h**  
**Singe mit de Chinde**  
 Kirche Oberengstringen  
 Franziska Lissa

**mittwochs, 9h**  
**Singe mit de Chinde**  
 Pfarrhaus Wipkingen  
 Rebekka Gantenbein

**So, 30. Mai, 10h und 11.15h**  
**Gottesdienst mit KLEIN und gross**  
 Kirche Höngg  
 Nathalie Dürmüller

**Sa, 12. Juni, 10h**  
**Fiire mit de Chliine**  
 Kirche Höngg  
 Nathalie Dürmüller

**Mi, 16. Juni, 13.45h**  
**Kiki-Träff**  
 Sonnegg  
 Rebekka Gantenbein

**Fr, 18. Juni, 19h**  
**Liib & Seel**  
 Kirche Höngg

**Mi, 23. Juni, 11.30h**  
**FamilienTag im Sommer**  
 Sonnegg  
 Claire-Lise Kraft-III

**Mi, 23. Juni, 14/14.45/15.30h**  
**GeschichtenKiste**  
 Kirche Höngg  
 Claire-Lise Kraft-III

**So, 27. Juni, 10h**  
**Gottesdienst für Klein und Gross**  
 mit den Kindern des Unti4  
 Kirche Oberengstringen  
 Markus Fässler und  
 Tanja Loepfe

**So, 27. Juni, 10/11.15h**  
**Abendmahlsgottesdienst mit KLEIN und gross**  
 Kirche Höngg  
 Martin Günthardt

## Jugendliche

**Mi, 2./9./16. Juni, 15–18h**  
**Jugendtreff**  
**Underground Sonnegg**  
 Cynthia Honefeld

## 60plus

**Mo–Fr, 14–17.30h**  
**kafi & zyt**  
 Im Garten oder  
 als Take-away  
 Sonnegg

**montags, 8.45h**  
**Gymfit für Frauen**  
 KGH Höngg  
 Gaby Hasler

**dienstags, 10.30h**  
**Gymfit für Frauen (ohne Bodenturnen)**  
 KGH Höngg  
 Annabeth Juchli

**mittwochs, 10h**  
**Gymfit für Frauen**  
 KGH Höngg  
 Gaby Hasler

**freitags, 9h**  
**Gymfit für Männer**  
 KGH Höngg  
 Martin Wyss

**Mi, 2. Juni, 8.15h**  
**Wanderung 60plus**  
 Riehen–Chrischona  
 Wandergruppe Höngg

**Mi, 9. Juni, 9.15h**  
**Wanderung 60plus**  
 Napoleonturm, TG  
 Wandergruppe Höngg

**Mi, 9./23. Juni, 14h**  
**Round Dance**  
 KGH Höngg  
 Silvia Siegfried

**Fr, 11. Juni, 8h**  
**Wanderung 60plus**  
 Biberbrugg/Rothenturm  
 Wandergruppe OE

**Mi, 16. Juni, 9.40h**  
**Wanderung 60plus**  
 Zimmerberg  
 Wandergruppe Höngg

**Do, 17. Juni, 8.15h**  
**Die Herbstzeitlosen**  
 Treffpunkt:  
 Meierhofplatz Höngg  
 Sarah Müller  
 Anmeldung bis 1. Juni

**Mi, 30. Juni, 7.40h**  
**Wanderung 60plus**  
 Massaschlucht  
 Wandergruppe Höngg

## Gemeinschaft

**Do, 24. Juni, 14h**  
**WipWest-Stamm**  
 Pfarrhaus Wipkingen  
 Nathalie Dürmüller

**Mi, 30. Juni, 11.30h**  
**Mittagessen für alle**  
 Garten Sonnegg oder  
 Take-away  
 Monika Brühlmann

## Musik

**donnerstags, 18h**  
**Kirchenchor-Probe**  
 KGH Höngg  
 Peter Aregger

**Auskunft zu den Proben des Gospelchors gibt:**  
 Fritz Mader  
 078 725 83 03

### AGENDA ONLINE

Details und die aktuellsten Angaben finden Sie im Web unter [www.kk10.ch/agenda](http://www.kk10.ch/agenda)

## Atelier

**montags, 13.30 h**  
**Zeichnen und Malen**  
**für Erwachsene**  
 Brigitta Kitamura

**donnerstags, 13.30 h**  
**Zeichnen und Malen**  
**für Erwachsene**  
 Brigitta Kitamura

**samstags, 10 h/12 h**  
**Malen und Gestalten**  
**für Kinder und**  
**Jugendliche**  
 Brigitta Kitamura  
 044 341 46 03

**Mi, 9. oder 21. Juni,**  
**14.30 h**  
**Heissleim-Architektur**  
 Sonnegg

**Fr, 11./18. Juni, 14 h**  
**Lese-/Relaxknochen**  
**nähen**  
 Sonnegg

**Mi, 16. Juni, 19 h**  
**Floristik leicht gemacht**  
 Sonnegg

**Di, 29. Juni, 19 h**  
**Pilates**  
**bei Rückenschmerzen**  
 Sonnegg

Juni ist Erdbeerzeit – viel Genuss! Quelle: Roberto Barresi, Pixabay



### BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT

## Blue Community: Wir sind dabei

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist offizielles Mitglied der Blue Community und strebt damit einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser an. Wir, Team und Kirchenkreiskommission, finden das gut und machen mit!



Quelle: [www.bluecommunity.ch](http://www.bluecommunity.ch)

#### Was bedeutet das konkret?

Wir schenken Ihnen reines und frisches Zürliwasser. Wie in allen Blue Communities wird im gesamten Kirchenkreis zehn jetzt Hahnenwasser serviert und auf industriell abgefülltes Mineralwasser verzichtet. Zusätzlich bieten wir in Oberengstringen und in Höngg Sprudelwasser aus dem Sodastream an.

Sobald es die Pandemielage zulässt, betrifft dies auch unser Angebot im Sonnegg. Die Mitarbeitenden können bereits jetzt zum Abfüllen des Trinkwassers personalisierte Wasserflaschen nutzen.

#### Warum machen wir mit?

Mit dem Verzicht auf industriell abgefülltes Wasser schützen wir die Natur vor Abfall durch Wasserflaschen und vermeiden Energie für industrielle Abfüllung, Transport (oft aus dem Ausland), Lagerung und Entsorgung der Flaschen.

Details unter [www.bluecommunity.ch](http://www.bluecommunity.ch)

Wir planen, das Thema Wasser bei verschiedenen Anlässen aufzugreifen und tauschen uns dort gern mit Ihnen aus.

*Gudula Matzner, Mitglied der Kirchenkreiskommission zehn*

### GOTTESDIENSTKOLLEKTEN APRIL

## Danke

1. April	Höngg	ACAT, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe	Fr. 408.10
2. April	Höngg	ACAT, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe	Fr. 664.20
2. April	OE.	ACAT, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe	Fr. 157.00
4. April	Höngg	Bedrängte Christen	Fr. 390.50
4. April	OE.	Bedrängte Christen	Fr. 228.00
4. April	Höngg	Bedrängte Christen	Fr. 341.00
11. April	OE.	Kinderkrebshilfe	Fr. 406.95
11. April	Höngg	Kinderkrebshilfe	Fr. 182.00
18. April	OE.	Elternnotruf	Fr. 77.20
18. April	Höngg	Elternnotruf	Fr. 413.50
18. April	Höngg	Elternnotruf	Fr. 94.40
25. April	OE.	Blaues Kreuz-Verband Zürich	Fr. 65.00
25. April	Höngg	Blaues Kreuz-Verband Zürich	Fr. 339.30



**KIRCHE HÖNGG**  
Am Wettingertobel 40  
8049 Zürich



**KIRCHE  
OBERENGSTRINGEN**  
Goldschmiedstrasse 7  
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
HÖNGG**  
Ackersteinstrasse 190  
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
OBERENGSTRINGEN**  
Goldschmiedstrasse 8  
8102 Oberengstringen



**SONNEGG  
FAMILIEN- UND  
GENERATIONENHAUS**  
Bauherrenstrasse 53  
8049 Zürich



**PFARRHAUS  
WIPWEST**  
Hönggerstrasse 76  
8037 Zürich

**ADMINISTRATION**

**Ruth Studer**  
**Sandra Winkler**  
043 311 40 60  
administration.kk.zehn@  
reformiert-zuerich.ch

**PFARRAMT**

**Pfrn. Nathalie Dürmüller**  
043 311 40 53

**Pfr. Markus Fässler**  
043 311 40 52

**Pfr. Martin Günthardt**  
043 311 40 51

**Pfrn. Yvonne Meitner**  
043 311 40 55

**Pfrn. Anne-Marie Müller**  
043 311 40 54

**Pfr. Jens Naske**  
044 750 20 91

**Pfr. Matthias Reuter**  
044 599 81 91

**SOZIALDIAKONISCHE  
DIENSTE**

**Béatrice Anderegg**  
043 311 40 57

**Cynthia Honefeld**  
043 311 40 58

**Nicol Koradi**  
044 244 10 79

**Claire-Lise Kraft-Illi**  
043 311 40 56

**Peter Lissa**  
044 244 10 70

**Sarah Müller**  
044 244 10 78

**Patricia Winteler**  
043 311 40 59

**LEITUNG ATELIER**

**Jacqueline Kübler**  
043 311 40 63

**BETRIEBSLEITUNG**

**Christoph Meier-Krebs**  
043 311 40 62  
christoph.meier-krebs@  
reformiert-zuerich.ch

**KANTOR**

**Peter Aregger**  
079 439 17 37

**KATECHETINEN**

**Rebekka Gantenbein**  
043 499 08 25

**Olivia Isliker**  
079 209 56 66

**Tanja Loepte**  
044 853 48 51

**Brigitte Schenkel**  
079 299 94 42

**SIGRISTEN/  
HAUSDIENTST HÖNGG**

**Daniel Morf,**  
**Andrea Claris**  
**und Heiri Stiefel**  
043 311 40 66  
hausdienst.kk.zehn@  
reformiert-zuerich.ch  
**Silvia Stiefel**  
(Sonnegg) 043 311 40 65

**SIGRIST  
OBERENGSTRINGEN**

**Erwin Gutsell**  
044 244 10 74

**KIRCHENKREISKOMMISSION**

**David Brockhaus**  
Präsident  
044 391 52 83  
david.brockhaus@  
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:  
vorname.name@  
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:  
Freitag, 25. Juni 2021